

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm Nr 1432.

Nro. 172. Mittwoch, den 25. July 1832.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 23. July 1832.

Herr Ober-Landesgerichts-Assessor Graf v. Wehrstein von Königsberg, Hr. Landschafts-Deputirter v. Weiher von Lischitz, die Hrn. Gymnasialisten v. Schrötter, Dratwe und Genzmer von Marienwerder, log. im engl. Hause. Hr. Justiz-Commissarius Käyser nebst Familie von Königsberg, log. im Hotel de Berlin.

Abgereist: Herr Portv'Epee-Fähnrich v. Saucken nach Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Tesmar nach Borkau. Herr Kaufmann Nalecz nach Culm. Herr Actuarius Weigt nach Marienburg.

A v e r t i s s e m e n t s.

Die Fischerei in der Weichsel von der zweiten Legan bis zur sogenannten Winterschanze, soll von Lichtmeß 1833 ab, auf 3 oder 6 Jahre in einem den 27. July c. Nachmittags 3 Uhr

im Hause des Bezirksvorstehers, Herrn Broschli zu Neufahrwasser, vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weichmann anstehenden Termin, an den Meistbietenden ausgethan werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 5. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Fischerei in der Weichsel vorläugs der Grotschkamppe und den daselbst belegenen kleinen Kampen von der sogenannten Spitze bis an Grenzdorf und zwar bis an den Thaltweg der Weichsel, soll von Lichtmeß 1833 ab auf 3 oder 6 Jahre in einem

den 1. August Nachmittags 4 Uhr im Schulzen-Amte zu Fischerbabe vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weich-

mann anstehenden Picitations-Termin, unter Vorbehalt der Genehmigung ausgethan werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 5. Juli 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Verpachtung zweier Landstücke bei Neufahrwasser auf dem Olibaer-Freilande von 101 Morgen 158 □ Ruthen, und von ungefähr 70 Morgen magdeb. vom 1. Januar 1833 ab, auf sechs oder zwölf Jahre, haben wir einen abermaligen Picitations-Termin

den 27. July c. Nachmittags 3 Uhr

im Hause des Herrn Bezirksvorstehers Broschki zu Neufahrwasser vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 4. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

V e r l o b u n g.

Unsere am 16. d. M. vollzogene Verlobung zeigen wir unseren werthesten Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

Carl Regener.

Sucimin bei Stargardt, den 22. July 1832.

Henriette Steege.

V e r b i n d u n g.

Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung, beehren wir uns Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen.

Eduard Marczynski.

Danzig, den 25. July 1832.

Dorothea Juliane Marczynski geb. Dorn.

E n t b i n d u n g.

An Stelle besonderer Anmeldung beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten zu Danzig hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen, das meine Frau heute Abend um 6 Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden ist.

Carl Kloss.

Elbing, den 22. July 1832.

T o d e s f a l l.

Heute Abend um 6 Uhr entschlief sanft unsere innigst geliebte Tochter und Schwester Juliane Gieskowski, im 18ten Lebensjahre an den Folgen der Lungenentzündung. Dieses melden mit tiefgebeugtem Schmerz die hinterbliebenen

Danzig, den 22. July 1832.

Eltern und Geschwister.

S u b s c r i p t i o n s - E i n l a d u n g.

Zum Besten des Provinzial-Vereins zur Besserung der Strafgefangenen und verwahrloster Kinder wird Ende August d. J.

das E r i n n e r u n g s b u c h

für Alle, welche im Jahre 1831 die Gefahr der Cholera-Epidemie in Danzig mit einander getheilt haben, von L. Banghel, in zweiter Ausgabe erscheinen. Am 20. August c. werden die ausgesandten Subscriptions-Listen zum Druck befördert werden, weshalb um recht baldige Unterzeichnung gebeten wird. Subscriptions-Preis 25 Sgr. pro Exemplar. Die S. Anhuth'sche Buchhandlung (Langenmarkt) nimmt ebenfalls Unterschriften an.

Z i t u n g e n.

Vom 19. bis 23. July 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Schulz a Marienwerder. 2) Gall a Cierak. 3) Grzybowski a Al. Zenzl. 4) Ernst a Gr. Zünder. 5) Probst N. a Seefeld. 6) Kllgenthal a Königsberg. 7) Giergen a Thiergarten. 8) Caleur a Hoogrand.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Mittwoch den 25. d. beginnt das erste Wochen-Concert in Hochwasser.

Heute Mittwoch den 25. wird im Frommschen Garten von den hier anwesenden Vergleuten eine musikalische Unterhaltung, begleitet mit komischer Pantomime, stattfinden.

Die zur General-Versammlung auf

Dienstag den 31. July c.

durch Umlauffchreiben eingeladenen Mitglieder der Corporation ersuchen wir, mit Bezug auf den vierten Abschnitt des Statuts: im Börsensaale um Neun Uhr pünktlich zahlreich zu erscheinen, da die Thüre mit dem Glockenschlage halb Zehn geschlossen wird.

Danzig, den 23. July 1832.

Die Ältesten der Kaufmannschaft.

Seidfeld. Abegg. Panzer.

Von denjenigen unserer Zöglinge, welche im vorigen Monate eingefesegnet wurden, sind noch 5 Knaben zur Erlernung von Handwerken, und 6 Mädchen bei Dienstherreschaften unterzubringen. Wir können diese mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehenen, gutmüthigen Kinder bestens empfehlen, und bitten, Meldungen dieserhalb bei dem hier unterzeichneten Vorsteher Pannenberg, Holzmarkt Nr 91, anzubringen.

Danzig, den 16. July 1832.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Pannenberg. Mallison. Schweers.

Einem verehrungswürdigen Publico beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich das von dem verstorbenen Buchbindermeister Böhm in dem Hause Petersfiliengasse Nr 1481. geführte Geschäft nunmehr übernommen habe. Ich empfehle mich demnach mit allen Buchbinder- und Futtermal-Arbeiten in sauberster Ausführung zu den möglichst billigsten Preisen, und bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

August Trosien, Buchbinder
Petersfiliengasse Nr 1481.

Es sucht Jemand eine Reisegelegenheit nach Berlin, und es kann nähere Rücksprache darüber genommen werden Hingergasse № 126.

Bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin ist in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

Tabacks-Anzeige.

Die Herren **Prätorius & Brunzlow**, Besitzer mit einer der bedeutendsten und solidesten Tabacksfabriken in Berlin, haben sich entschlossen, da selbige noch keine Verbindungen am hiesigen Orte haben, mir ein **Commissions-Lager** sowohl ihrer aus ächten geschnittenen Rollen-Varinas-Canaster gefertigten Tabacke, als andere beliebten billigeren Sorten anzuvertrauen.

Ich erlaube mir daher Einem resp. Publikum nachstehende bereits erhaltene 6 Sorten in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ U.-Packen zur gefälligen Prüfung zum Fabrikpreise zu empfehlen:

- 1) Allerleinsten geschnittenen Rollen-Varinas-Canaster in Blechbüchsen à 1 *Ros.* 10 Sgr.
- 2) Aechten geschnittenen Rollen-Varinas-Canaster № 1. à 1 *Ros.*
- 3) Aechten geschnittenen Rollen-Varinas-Canaster № 2. à 25 Sgr.
- 4) Aechten geschnittenen Rollen-Varinas-Canaster № 3. à 20 Sgr.
- 5) Varinas-Canaster-Mischung № 1. à 15 Sgr.
- 6) Varinas-Canaster-Mischung № 2. à 12 Sgr.

Der allgemeine Beifall, den diese Fabrikate auswärts fanden, läßt erwarten, da obiges Handlungshaus direkte Verbindungen mit Amerika unterhält, und alljährig einige tausend Centner ächten Rollen-Varinas-Canaster bezieht, es sich in der Güte ihrer Tabacke von niemand zuvorthun lassen wird, und deshalb auch hier beifällig aufgenommen werden wird.

Zu den billigeren erhaltenen Sorten gehören:

Holländischer Canaster in braun Papier No. 2.	à 11 Sgr. pro U.
Cuba-Canaster	à 10 — — —
Columbia-Canaster	à 7 — — —
Bahia-Canaster	à 6 — — —
Littera I.	à 4 — — —

Bei 5 U und darüber offerire ich noch einen Rabatt.
Danzig, den 21. July 1832.

J. G. Amort, Langgasse № 61.

Es sucht eine Person ein Unterkommen als Amine, Krankenwärterin oder beim Wochenbett. Zu erfragen Schirmmachergasse № 1977.

Ein Bursche, der Lust hat, die Barbierkunst zu erlernen, melde sich Langgarten No. 59.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiedurch ergebenst an: daß ich alle in Juwelen, Gold und Silber nur vorkommenden Arbeiten nach den neuesten und geschmackvollsten Facons, so wie auch in diesem Fache vorkommenden Reparaturen aufs billigste und beste anfertige. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst.
W. L. Schulz, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Goldschmiedegasse N^o 1073.

Auf dem Wege von Langefuhr nach Strieß ist ein schwarz seidenes Kleid verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung von 2 Thalern dritten Damm N^o 1417. abzugeben.

In einer lebhaften Gegend der Reichstadt steht ein Nahrungshaus mit vollständigen Kramutenstücken, Bier- und Brandweinschank billig zu verkaufen, oder auch zu vermieten. Das Nähere in der Breitgasse N^o 1213. eine Treppe hoch von 1 bis 2 Uhr Mittags.

Eingetretener Umstände wegen steht ein Haus, welches sich zu allem eignet, auf dem Schnüffelmarkt N^o 806. zu verkaufen. Das Nähere bei dem Schuhmachermeister Krause daselbst.

Ein Hof mit einer Hufe Land, nicht weit von der Stadt gelegen, ist zu verkaufen oder auch zu verpachten. Das Nähere hierüber ersten Damm N^o 1113.

A u c t i o n e n.

Montag, den 30. July d. J. soll im Auctions-Local Topengasse N^o 745. auf Verfügung eines Königl. Wohlöbl. Land- und Stadtgerichts, eines Wohl. Gerichts-Amtes, eines Wohlöbl. Commerz- und Admiraltäts-Collegii, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

2 silb. Taschenuhren, 2 dito Theelöffel, 1 vier Wochen gehende Stubenuhr, 4 dito Wanduhren, 1 acht Tage gehende $\frac{1}{4}$ schlagende Klavenuhr im gestr. Kasten, 1 Uhr im vergoldeten Rahm mit Seeegemälde, 1 Hängeuhr, 1 Tischuhr im Porzellan, 1 Spieldose im lak. Kästchen, 1 mah. Fortepiano in Tafelformat, 1 gestr. dito in Flügelformat, 1 birk. lackirt Kleiderschreibstisch mit einer 8 Tage gehenden Uhr, 1 birk. Schreibschreibstisch, 1 geb. Bureau, mehrere Spiegel in mahogoni, nußb. und pol. Rahm, 1 Toilettenspiegel, 1 kleiner Spiegel mit mah. Kästchen, 1 mah. Arbeitstisch, div. Klapp- Schenk- und Anfertigungs-, Kleider- Linnen- Ed. Glas- und Küchenschränke, 1 mah. Kommode, div. pol. und gestr. dito, 1 birk. pol. Sopha durchweg mit Pferdehaare gestopft, birk. pol. Rohrstühle, Stühle mit Haartuch, Kattunen und andern Einlegekissen, Bettgestelle, Schlafbänke, 3 pol. Sopha- Bettgestelle, Betten, Pfühle und Kissen, Bettlaken, Hemden, Strümpfe, Halstücher,

Donnerstag, den 2. August d. J. Mittags 12 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 sechsjähriger Schimmelwallach und mehrere andere Pferde und Kühe, verschiedene Kutschen, Halbwagen, Spazierwagen, Droschken, Arbeitswagen, Schlitten und Schleifen, Blankgeschirre und Arbeitsgeschirre, verschiedene Stallgeräthe ic.

V e r m i e t h u n g e n .

Im weißen Löwen am Häkerthor ist zum bevorstehenden Dominik 1 Saal und 1 kleine Nebenstube, mit oder ohne Meubeln, so wie auf Verlangen mit Speisung und Auswartung, billig zu vermietthen.

Weißmönchengasse **N^o 52.**, in der Nähe des Stadigerichts, ist ein Vorderaal, mit auch ohne Meubeln, zu vermietthen.

Ein Haus in der Nechtstadt mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz, Boden und Kammern ist zu Michaeli zu vermietthen. Nachricht bei dem Geschäftis-Commissionair **Kalowski, Hundegasse N^o 212.**

Brabant **N^o 1777.** sind 2 Stuben, Küche und Kammer nebst Holzgelass billig zu vermietthen.

In der Gut-Niederlage Langgasse N^o 401. ist ein sehr elegantes Local, welches sich zu jedem Geschäft eignet, zu dem bevorstehenden Dominik zu vermietthen.

Langgasse **N^o 400.** ist ein Local von 5 Stuben, Küche, Keller, Hofraum, wenn es verlangt wird auch Stallung und Remise, zu vermietthen, und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen; auch sind daselbst noch 2 Stuben an einzelne Personen zu vermietthen. Das Nähere am Hausihor **N^o 1870.**

Topengasse **N^o 601.** ist eine Vorstube, mit und ohne Meubeln, gleich zu vermietthen.

Dritten Damm **N^o 1429.** sind 4 freundliche Zimmer nebst Küche und Boden zu vermietthen. Das Nähere daselbst.

Zur Dominikzeit ist in der Langgasse N^o 404. eine Hange- und eine Vorderstube auf 4 Wochen zu vermietthen. Die Vorderstube eignet sich besonders gut zu einer Waaren-Stube. Das Nähere daselbst.

Langgasse **N^o 60.** sind in der Belle-Etage 2 Zimmer nach vorne an einzelne Herren zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermietthen.

Langgasse **N^o 518.** ist eine Stube nach vorne an einen ruhigen Bewohner zu vermietthen und Michaeli zu beziehen.

Das Haus **N^o 100.** am Ende der Fleischergasse ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermietthen. Das Nähere Langgarter-Wall **N^o 18,**

In dem Hause Holzgasse N^o 15. sind 4 Stuben, nebst 2 Kammern, 2 Küchen und Boden, im Ganzen auch getheilt zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere Holzgasse N^o 14.

Heil. Geistgasse N^o 938. nahe dem Thor ist eine Stube mit Aufwartung und Beföstigung an einzelne Herren sogleich zu vermieten.

Hundegasse N^o 215. sind 4 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Boden und Keller, so wie andere Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermieten.

In Zoppot sind zwei durch eine Wand getrennte sehr angenehme Zimmer, zusammen oder einzeln zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Apotheker Clesch Breitegasse N^o 1042.

Heil. Geistgasse N^o 919. sind 3 Stuben nebst Bequemlichkeit, zusammen oder auch vereinzelt, zu vermieten.

Hintergasse N^o 123. ist eine Wohnung, aus 4 Stuben, Küche und Keller bestehend, von Michaeli zu vermieten.

Schnüffelmart N^o 630. ist eine Stube an ruhige Bewohner zu vermieten.

Eine Unterwohnung von einer Stube, Küche, Holzglaß und Eintritt in den Garten ist an kinderlose Einwohner Dienergasse N^o 154. zur Ziehezeit zu vermieten.

Kohlengasse N^o 1029. ist ein meublirtes Zimmer und eine Bedientenstube zu vermieten und gleich zu beziehen.

Eine freundliche vollständig meublirte Stube nach vorne hinaus, eine Treppe hoch, ist während des Dominiksmarkts zu vermieten Breitgasse N^o 1236.

An der Kadaune N^o 1699. ist eine Oberwohnung an ruhige Bewohner zu vermieten und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Das Haus Johannisgasse N^o 1301. ist zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere Langgasse N^o 525.

Auf dem Langenmarkt N^o 444. ist die zweite Etage zu vermieten und Michaeli rechter Ziezeit zu beziehen. Das Nähere Langgasse N^o 525.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstade N^o 122. sind in der ersten Etage 3 decorirte Zimmer, Küche, Keller und Hofplatz, in der dritten Etage 2 decorirte Zimmer, Boden, Küche und Keller zu vermieten, und gleich oder Michaeli zu beziehen. Das Nähere Ramstgasse N^o 1071.

Das Haus in der Fleischergasse No. 130. mit 6 heizbaren, neue decorirten Stuben, 2 Küchen und mehreren Kammern, nebst einem Hofplatz und Garten, ist von Michaeli ab zu vermieten. Näheres Heil. Geistgasse No. 1002.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 172. Mittwoch, den 25. July 1832.

Große Hofennähergasse N^o 682. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermietthen.

Das Haus Töpfergasse an der Radaune N^o 62. ist von Michaeli ab im Ganzen zu vermietthen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Glöckner bei der Königl. Kapelle Herr Lehmann.

Ein logeables Haus enthaltend 6 Stuben u. auf dem 2ten Damm ist von Michaeli ab zu vermietthen. Nachricht 1sten Damm N^o 1120. in den Morgenstunden bis 10 Uhr.

Ein freundliches Zimmer nebst Kabinet und Boden ist an einzelne Personen billig zu vermietthen. Das Nähere Pfefferstraße No. 237.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Rechtes Putziger-Bier, die Bouteille 1 Sgr., zu 3 Bouteillen 2 Sgr. 6 Z. und der Stof 1 Sgr. 4 Z. ist zu haben Häkergasse genannt in der Hoffnung.

Ich ermangle nicht meine, auf der Frankfurter a. D. Messe persönlich eingekaufte und zum Theil schon erhaltene Waaren, hiedurch in gefällige Erinnerung zu bringen, außer jeden in mein Fach passenden Artikel, erhielt ich auch extra feine Strick-, Näh- und Stecknadeln, Strickperlen, Futter-Eattune und Futter-Leinwand; indem ich für billige Preise und reelle Bedienung möglichst Sorge trage, bittet um gütige Abnahme
G. Zimmermann, Langgarten No. 56.

Feiner holländischer Canaster à 12, 16 und 20 Sgr., feiner Melange-Canaster à 12 Sgr., achter hamburger Jussus, wie noch viele andere Sorten Rauchtaback und vorzüglich preiswürdige Cigarren werden in beliebigen Quantitäten verkauft bei
Sr. Wüst & Co., Wollwebergasse N^o 1986.

Der beliebte amsterdamer Borsen-Canastertaback ist in verschiedenen N^o fortwährend zu haben Heil. Geistgasse N^o 957.

Eiserne emaillirte Kochgeschirre

sauber und fehlerfrei, dem Porzellan ähnlich emaillirt, sind zu bekannt billigsten Preisen in größter Auswahl wieder angekommen und zu haben im
Magazin für Wirtschaftsgeräthe von
Sr. Ed. Art, Langgasse N^o 518.

Auf dem Pfarrhofe N^o 904. stehen zwei braune Wagenpferde, Stuten, zu verkaufen. Das Nähere hierüber ebendasselbst.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aufgehängenden Subhastations-Patent soll das den Bierträger Jacob und Eleonora geb. Klatt Dahmschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. XIII. 128. hieselbst belegene, auf 355 Rthl 2 Sgr. 11 2 gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 26. September c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herren Justizrath Albrecht anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgerichte zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlaublichen, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 29. May 1832.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

Edictal Citationen.

Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des hiesigen Schöffenmeister Johann Heinrich Spittel Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hieemit verhängt, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtrichter förderförmig getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigensfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder antwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigegeben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 13. Juny 1832.

Königlich Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Durch Erbpachtcontract d. d. Dirschau den 18. November 1778, bestätigt zu Markenwerder den 7. May 1779 und zu Berlin den 27. May 1779 erworb der Kirchenvorsteher Christian Friedrich Liebke hieselbst, gegen Verpflich-

lung zur Zahlung eines jährlichen Canons von 4 *Rthl* 20 *Sgr.*, die Erbpachtsgerechtigkeit auf den der hiesigen Kammerlei gehörigen Wiesenkeil in den Mönchswiesen, und durch Erbpachtcontract d. d. Dirschau den 17. November 1778 bestätigt zu Marienwerder und Berlin wie den erstere, erwarb derselbe Liedtke gegen Verpflichtung zur Zahlung eines jährlichen Canons von 11 *Rthl* 5 *Sgr.* die Erbpachtsgerechtigkeit auf den der hiesigen Kammerlei gehörigen Wiesenkeil in den Langstücken.

Durch gerichtlich recognoscirten Contract vom 6. und 13. November 1800 verkaufte der Erbpächter George Wichmann und seine Ehefrau Anna Maria geb. Zimmermann die Erbpachtsgerechtigkeit der hiesigen Weichselfähre und auch die von dem verstorbenen Kirchenvorsteher Christian Liedtke erkauften diesem von der Dirschauschen Kammerlei in den städtischen Wiesen verliehenen 2 genannten Erbpachtsteile, wovon einer in den Mönchswiesen und der zweite in den Langstücken gelegen, an den Gottlieb Benjamin Vollenhagen und von diesem ist der Uebergang des Eigenthums der Erbpachtsgerechtigkeit über die beiden Wiesenkeile bis auf den Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig und der ruhige und ungestörte Besiz seit dem 13. November 1800 gehörig nachgewiesen.

Da nun der Uebergang des Eigenthums der Erbpachtsgerechtigkeit über die beiden Wiesenkeile von dem ersten Erwerber Liedtke auf den George Wichmann nicht zu documentiren ist und die Erben des ersten nicht zu ermitteln sind: so werden hiemit auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig

alle diejenigen, welche auf die Erbpachtsgerechtigkeit über die bezeichneten beiden Wiesenkeile irgend einen Eigenthums- oder sonstigen Real Anspruch machen, insbesondere die unbekannten Erben des Kirchenvorsteher Christian Friedrich Liedtke zur Angabe ihres prätextirten Real-Anspruchs auf den 24. August d. J. vorgeladen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren erwanigen Realansprüchen auf die Erbpachtsgerechtigkeit der beiden Wiesenkeile präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Dirschau, den 1. May 1832,
Königlich Preuss. Stadtgericht.

Angelkommene Schiffe zu Danzig den 23. July 1832.

H. P. Holsguard v. Stubbeförbing, k. v. Riga m. Stückg., Nacht, Levente Köfke, 45 N. Hr. Hoptner,
A. J. Schottens v. Weidertang, k. v. Dirschau m. Ball. Aalt, Europa, 36 N. Ordre,
Dav. Wichendorf v. Stolpe, k. v. Antwerpen — Brig, Friedrich Wihelm, 162 N. Ordre,
H. A. Engelsmann v. Veendam, k. v. Danzig — Koff, Dr. Catharina, 65 L. —

Nach der Heede.

Per. Krüger.

G e s e e g e l t.

Joh. Witz, nach der Heede mit Ball.
H. Witzberg nach Wittenberg —
Witz. Witz, nach Danzig mit Getreide

Der Wind W. S. W.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 20. bis incl. 23. July 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1350 $\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 105 $\frac{1}{2}$ Lasten Weizen ohne Bekanntmachung der Preise verkauft und gespeichert.

		Weizen.	R o g g e n		Gerste.	Hafer.	Erbfen.
			zum Ver- brauch.	zum Transit.			
1. Verkauft,	Lasten: . . .	141 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	115 — 128	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	90 — 158 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	1046 $\frac{1}{2}$	56	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	in 64 fl. Egr.:	70	43	—	33	22	43

Thorn passirt vom 18. bis incl. 20. July 1832 und nach Danzig bestimmt an Hauptprodukte als:

52 $\frac{1}{2}$ Lasten Weizen.

2723 Stück kiehnen Rundholz und Balken.

298 — eichne Planken.

640 Schock — Stäbe.